

Medieninformation

Flumserberg vergrössert und modernisiert Skigebiet für CHF 44 Mio. +++ 10% mehr Abfahrten +++ 4 neue Bergbahnen +++ 1 neuer Speichersee +++ neue Angebote

Flumserberg, 04. April 2012/Mi. **Die Bergbahnen Flumserberg packen die touristische Zukunft an. Die Erweiterung des Schneesportgebietes mit zwei neuen Anlagen im Raum Panüöl, der Neubau einer Sesselbahn auf den Leist, die Realisierung des Speichersees Grueb und später ein Neubau der Gondelbahn Maschgenkamm lösen ein Investitionsvolumen von 44 Millionen Schweizer Franken aus. Dadurch erhält Flumserberg im optimalsten Fall ab Winter 2013/14 10 Kilometer neue Pisten, 72km Abfahrtspass und erschliesst Gästepotentiale.**

Die Bergbahnen Flumserberg AG (BBF) informiert zum Saisonende des Winters 2011/12 über ihre Ausbau- und Investitionspläne, die für das Naherholungs- und Schneesportgebiet Flumserberg die Basis für eine nachhaltige touristische Ausrichtung für die Zukunft darstellen. Gestützt auf breite Strategieüberlegungen und eine umfassende, weit vorausschauende Investitionsplanung hat der BBF-Verwaltungsrat kürzlich die Weichen für die Gebietserweiterung Panüöl gestellt und weitere Grossprojekte im Grundsatz beschlossen.

Die Geschäftsleitung ist beauftragt, die Detailplanung für diese Projekte an die Hand zu nehmen. Für die drei Projekte Gebietserweiterung Panüöl, Sesselbahn Leist und Speichersee Grueb - erstes mit Priorität - sollen Umweltverträglichkeitsberichte (UVB) und Planunterlagen für die Baueingaben in den nächsten Monaten bereitgestellt werden. Die zu erwartenden Kosten betragen CHF 19 Mio. Des Weiteren hat der Verwaltungsrat von der Kommission Bau & Technik ein erstes Vorprojekt für den Neubau einer leistungsfähigen 8er Gondelbahn Tannenboden-Maschgenkamm zur Kenntnis genommen und dieses für weitere Detailabklärungen freigegeben.

All diese Projekte erfordern die Bereitstellung eines Investitionsvolumens von CHF 44 Mio. Das bedeutet für die Bergbahnunternehmung und deren Verantwortlichen nebst unternehmerischem Risiko enorme Herausforderungen bezüglich technischer und finanzieller Machbarkeit.



Neuer Pistenplan mit Skigebietserweiterung Panüöl (Ostansicht).

Grafik: Typolay

Gebietserweiterung Panüöl auf der Zielgeraden

Mit der Erweiterung des Schneesportgebietes in den Raum Panüöl beschäftigt sich die BBF schon seit Jahren. Ein kurzer Rückblick: Gestützt auf ein Gesuch und auf eine breit angelegte Machbarkeitsstudie der BBF fällte die St. Galler Regierung im 2008 den positiven Richtplanentscheid zu Gunsten Panüöl. Ein Jahr später - im 2009 - bestätigte Bundesbern (UVEK) diesen Kantonsentscheid aus St. Gallen. Zwei Jahre später - im 2011 - wurde der komplett überarbeitete Schutzplan der Gemeinde Flums rechtskräftig. Die Tatsache, dass keine projektverhindernden Einsprachen eingingen, stellen der Informations- und Kommunikationsarbeit der BBF im gesamten Projektverlauf ein gutes Zeugnis aus. Aufgrund der Vernehmlassungsergebnisse sah sich die BBF veranlasst, auf die Erschliessung des Rainissaltsgipfels (2242m) im jetzigen Projekt zu verzichten.

Nachdem der Raum Panüöl nun zonenkonform für den Tourismus genutzt werden kann, hat der BBF-Verwaltungsrat jetzt den Variantenentscheid für die bahntechnische Gebietserweiterung gefällt. Dabei hat natürlich auch die Lage des im 2011 erstellten Alprestaurants Panüöl der Ortsgemeinde Flums-Dorf eine wichtige Rolle gespielt. Der neue und schöne Gastrobetrieb wird von der BBF betrieben.

Eine leistungsfähige 6er Sesselbahn soll nun in Zukunft die Schneesportler schnell und sicher aus dem Raum Panüöl auf den Maschgenkamm - ins bisherige Hauptgebiet - zurückbringen. Nebst Rückringerfunktion stellt diese Anlage auch eine attraktive, morgenbesonnte Beschäftigung für die Schneesportler dar. Die Talstation mit Unterflurgaragierung kommt etwas unterhalb des Alprestaurants Panüöl zu liegen. Die Bergstation auf dem Maschgenkamm wird an das bestehende Gebäude angebaut. Mit raffinierter Architektur soll das Panoramarestaurant Maschgenkamm gleichzeitig eine vergrösserte Terrassenfläche und eine wunderschöne Aussichtszone erhalten.

Für Schneesportler, die über den Leist oder über Zigerfurgglen nach Panüöl gelangen, wird ab Raum Plattis ein leistungsfähiger Tellerskilift auf die Höhe des Fuchsn-Gebietes erstellt. Dieser bietet Komfort, um die Flachzone Pattis / Panüöl zu überbrücken.

10 km neue, schneesichere Pisten steigern die Attraktivität des Flumserbergs markant

Mit dieser Ausbauvariante werden dem Flumserberg-Gast - je nach Schneelage - 10 Kilometer zusätzliche, präparierte Pisten eröffnet, was die präparierten Pisten um 10% erhöht, das Skigebiet Flumserberg markant vergrössert von 65 auf 72Km Pisten und Abfahrtsrouten. Für die Hauptpisten ab Maschgenkamm sind auch Investitionen in die technische Beschneigung vorgesehen.

Alle Pisten liegen über 1'800 m.ü.M., was in Bezug auf die Problematik der Klimaerwärmung sehr wichtig erscheint. Zudem wird das erweiterte Pistenangebot - namentlich an Wochenenden - von den Gästen sicherlich positiv zur Kenntnis genommen.

Visionärer Ziger-Tunnel

Vorerst als visionärer Gedanke ist die Erschliessung des Ziger-Gipfels (2074m) zu verstehen. Dabei könnte ein unterirdisch angelegtes Förderband die Schneesportler bequem sowie wind- und wettergeschützt vom Maschgenkamm auf den Ziger fördern und dabei landschaftsschonend eine aussergewöhnliche Attraktion für Winter- und Sommergäste darstellen und zusätzliche Abfahrten sowie Pistenkilometer in den Raum Panüöl und Grueb/Leist ermöglichen.

6er Sesselbahn am Leist

Nebst dem Umstand, dass die jetzige 2er Sesselbahn ohnehin zu ersetzen ist, wird die Anlage auf den Leist künftig auch Zubringer für Panüöl sein. Zudem erfreuen sich die anspruchsvollen - stets gut präparierten - Pisten des Leists grosser Beliebtheit. Aus diesem Grund will die BBF eine neue kuppelbare 6er Sesselbahn auf den Leist erstellen. Die Linienführung bleibt nahezu identisch und die Gebäulichkeiten der Talstation sollen weiterhin genutzt werden als Garagierung und Technikräume.

Wasserspeicher für Beschneiungsanlage

Eine leistungsfähige Beschneiungsanlage ist - dies haben die letzten Jahre eindrücklich aufgezeigt - für jedes Wintersportgebiet von grosser Wichtigkeit. Die BBF hat dies früh erkannt und will die Verfügbarkeit dieser Technik weiter sicherstellen. Die Wasserhoheit liegt beim Kanton und dieser setzt der BBF in den bestehenden Wasserrechtskonzessionen Fristen für den Bau entsprechender Speichermöglichkeiten. Mit der Vertiefung Grueb/Heldloch (1850m) ist eine natürliche Vertiefung gefunden, die sich für den Bau eines bestens in die Natur eingebetteten Speichersees geradezu anbietet. Die BBF plant deshalb den Speichersee Grueb mit ca. 60'000 m³ Fassungsvermögen. Die technischen Anlagen werden im Gebäude der Talstation Leist untergebracht. Gefüllt wird der See jeweils während der Schneeschmelze, in welcher genügend Wasser anfällt. Im Sommer stellt der See eine Bereicherung für Wanderer und Berggäste dar.

Neue Maschgenkamm-Gondelbahn Im Sinne eines Vorprojektes hat sich die BBF auch mit der Planung, bzw. der Machbarkeit einer neuen 8er Gondelbahn vom Tannenboden auf den Maschgenkamm befasst. Dabei scheint klar, dass ein solcher Neubau aus technischen Gründen nicht innerhalb der bestehenden Gebäude erfolgen kann. Mit entsprechender Umnutzung sollen die Gebäude weiterhin durch die BBF touristisch genutzt werden. Die Linienführung bleibt in etwa identisch. Die BBF prüft zudem die Variante einer bergseitigen Mittelstation der 3'300 m langen Gondelbahn. Eine solche Mittelstation würde die Attraktivität des Gebietes wesentlich steigern und die Möglichkeiten und Flexibilität für Teilbetrieb markant steigern und erschliesst so ganzjährig neue Gästepotentiale (Mountainbike & Nichtsskifahrer). Die Detailabklärungen dieses Grossprojektes treiben die BBF-Verantwortlicher voran.

Bewilligungsmarathon?

Für alle Projekte ist die BBF auf eine gute und einvernehmliche Partnerschaft mit den Landeigentümern angewiesen. Diese Partner - Ortsgemeinden und Alpkorporation - wurden über die grossen Projekte der BBF sowie über deren Auswirkungen und den Landbedarf informiert. Alle Partner haben verständnisvoll auf die Anliegen reagiert und schätzen das Bestreben der BBF, den Flumserberg touristisch für die Zukunft zu entwickeln. Nun gilt es, die umfangreichen Bewilligungsverfahren in Angriff zu nehmen. Die BBF hofft, dass dies nicht zum "Marathon" wird und bemüht sich weiterhin, offen und ehrlich über ihre Pläne zu informieren. Wenn alles gut läuft, könnten die Arbeiten für einen Ausbau Panüöl schon im Sommer 2013 gestartet werden. Die BBF behält sich aber Etappierung und Projektanpassungen im Rahmen dieser Grossprojekte vor.

Facts & Figures

	Projekt	Art	Investition	Inbetriebnahme geplant
P1	6SB Panüöl-Maschgenkamm	Neu	CHF 10 Mio	2013/14
P2	SL Plattis	Neu	CHF 0.8 Mio	2013/14
P3	6SB Grueb-Leist	Ersatz	CHF 8 Mio	2013/14
P4	Speichersee Grueb	Neu	CHF 2.2 Mio	2013/14
P5	8GB Maschgenkamm	Ersatz	CHF 23 Mio	2017/18
		TOTAL	CHF 44 Mio	

Weitere Auskünfte erteilt

Bergbahnen Flumserberg AG
Heinrich Michel
Vorsitz der Geschäftsleitung
CH-8898 Flumserberg
Mobil +41 (0)79 244 36 00
Tel. +41 (0)81 720 15 13
heinrich.michel@flumserbergbahnen.ch
www.flumserberg.ch